

Rheingauer Beobachter

Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger.

Nachweislich grösste Abonn.

nentenzahl der Stadt Eltville.

Erscheint Dienstags und Samstags
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal A 1.00 für Eltville und auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Druck und Verlag von Alwin Voegelé in Eltville.



Insertionsgebühr: 15 Pfg. die einspaltige Petit-Zeile.
Reklamen die Petit-Zeile 50 Pfg.

Anzeigen werden für die Dienstagnummer bis Montag-Abend, für die
Samstagsnummer bis Freitag-Abend erbeten.

Telefon Nr. 120.

Nr. 81

Eltville, Samstag, den 10. Oktober 1914.

45. Jahrg.

Zweites Blatt.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt
2 Blätter (8 Seiten).

außerdem liegt für unsere geschätzten Abonnenten das „Illustrierte Sonntagsblatt“ Nr. 40 bei.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Auszug aus den Verlustlisten.

No.	Namen	Wohnort	Ob tot, verwundet oder vermisst.
1.	Reservist Hsch. Rücklein	Rüdesheim	verwundet
2.	Geht. d. R. Helm. Adam	Deßlich	schwer verwundet
3.	Füßler W. Göttingshausen	Hattenheim	leicht verwundet
4.	Georg Kaiser	Rüdesheim	vermisst
5.	Reservist Johann Lambert	Kiedrich	leicht verwundet
6.	Wih. Schumann	Lorch	leicht verwundet
7.	Füßler Christian Bräuer	Winkel	verwundet
8.	Franz Steinmetz	Winkel	verwundet
9.	Damm	Reudorf	verwundet
10.	Johann Reih	Rüdesheim	vermisst
11.	Bened. Doppermann	Rauenthal	schwer verwundet
12.	Reservist Wih. Murr I	Eibingen	leicht verwundet
13.	Geht. d. R. Franz Bug I	Niederwallf.	verwundet
14.	Reservist Reih. Dornmann	Eibingen	verwundet
15.	Jos. Schönbauer	Mittelheim	vermisst
16.	Johann Wibo	Deßlich	verwundet
17.	Alhol. Dornmann	Eibingen	verwundet
18.	Füßler Peter Adam	Rüdesheim	verwundet
19.	Geht. d. R. A. Freimuth	Winkel	verwundet
20.	Unteroff. d. R. Fr. Müller	Rüdesheim	verwundet
21.	Geht. d. R. Joh. Bungert	Deßlich	verwundet
22.	Reservist Karl Jung	Rüdesheim	tot
23.	Heinrich Mayer	Eibingen	verwundet
24.	Peter Muno	Lorch	verwundet
25.	Jos. Seib	Kiedrich	verwundet
26.	Peter Sohns	Seifenheim	tot
27.	Johann Schühler	Winkel	leicht verwundet
28.	Michael Simon	Winkel	vermisst
29.	Ludwig Vollmer	Winkel	verwundet
30.	Emil Rind	Winkel	verwundet
31.	Paul Scherer	Winkel	verwundet
32.	Ant. Wattersbach	Rüdesheim	verwundet
33.	Füßler Karl Lebert	Erbach	verwundet
34.	Reservist Philipp Zell	Lorch	verwundet
35.	Unteroffizier d. R. Andr. Hulbert	Eltville	verwundet
36.	Reservist Hsch. Christmann	Wimmannsh.	verwundet
37.	Peter Becker	Rüdesheim	vermisst
38.	Jakob Schranz	Niederwallf.	verwundet
39.	Karl Alkolat	Erbach	verwundet
40.	Johann Reih	Winkel	verwundet
41.	Meckel	Stephansh.	verwundet
42.	Valentin Kaster	Winkel	verwundet
43.	Peter Korn	Eipenschied	schwer verwundet
44.	Hugo Vambach	Winkel	verwundet
45.	Franz Koch II.	Winkel	schwer verwundet
46.	Jakob Kraus	Kiedrich	verwundet
47.	Peter Eckert	Winkel	verwundet
48.	Aljos Wibo	Winkel	verwundet
49.	Geht. Heinrich Scharbag	Rauenthal	verwundet
50.	Wehrmann W. Hoffmann	Stephansh.	schwer verwundet
51.	Johann Götz	Hattenheim	verwundet
52.	Reservist Jakob Jfinger	Rauenthal	verwundet
53.	Ignaz Wagner	Erbach	vermisst
54.	Wehrmann Heinrich Weh	Rüdesheim	verwundet
55.	Jak. Hirschbach	Winkel	verwundet
56.	Ferd. Ringelstein	Lorch	verwundet
57.	Reservist Franz Graf	Rüdesheim	verwundet
58.	Jos. Kessler	Winkel	verwundet
59.	Jakob Kunz	Winkel	leicht verwundet
60.	Johann Strieth	Hallgarten	verwundet
61.	Wihelm Hölzer	Winkel	schwer verwundet
62.	Reservist Clemens Händler	Erbach	verwundet
63.	Wehrmann W. Burckhard	Winkel	verwundet
64.	Anton Korn	Presberg	verwundet
65.	Schäpe Franz Gerler	Reudorf	verwundet
66.	Wehrmann O. Fuhrmann	Eibingen	verwundet
67.	Fusar Johann Damm	Reudorf	leicht verwundet

Rüdesheim, den 8. Oktober 1914.

Das königliche Landratsamt.

Liebesgaben an die Front.

Das stellvertretende Generalkommando zu Frankfurt a. M. erfucht um Aufnahme folgender Mitteilung: Es sind mehrfach Anträge beim stellvertretenden Generalkommando eingegangen, in welchen gebeten wurde, Liebes-

gaben für bestimmte Truppenteile in Personenautos un- mittelbar in das Operationsgebiet zu befördern. Eine solche Beförderung darf bestimmungsgemäß nur durch Vermittlung der Annahmestelle des Roten Kreuzes für Liebesgaben für die Truppen in Frankfurt a. M., Theater- platz 14, erfolgen. Derartige Anträge sind mithin an die genannte Stelle unmittelbar zu richten. Letztere fordert vom Generalkommando die für die Transporte erforder- lichen Benzolmengen an.

Das Begleitpersonal der Automobile und diese selbst müssen durch die Antragsteller zur Verfügung gestellt werden. Die Entscheidung über Geeignetheit dieses Begleit- personals unterliegt der Annahmestelle des Roten Kreuzes für Liebesgaben für die Truppen, welche auch die erfor- derlichen Fahrtausweise anzustellen hat.

Das Generalkommando versteht aber nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß diese Art der Beförderung von vielen Zufälligkeiten abhängt, und daß keinerlei Ge- währ dafür übernommen werden kann, daß diese Auto- mobile über das Etappengebiet hinaus fahren dürfen. Als sicherste Beförderungsmittel für Liebesgaben sind nach wie vor die vom 28. September an freigegebenen Sendungen durch Vermittlung der Immobilien-Etappen- kommandanturen No. 2 in Frankfurt a. M. Süd, Mit- telerer Rasenpfad 5, und No. 3 in Darmstadt, Postamt 2 zu benutzen.

Die Beförderung von Liebesgaben durch Autos an die Front hat scheinbar vieles für sich, nicht zuletzt auch wegen der Schnelligkeit, die naturgemäß die der Bahn erheblich übertrifft. Sie birgt aber auch die Gefahr in sich, daß die Verteilung der Liebesgaben nicht gleichmäßig erfolgt und daß die Mannschaften den Hauptgewinn haben, die an den Etappenstrassen und in den hinteren Linien liegen. Die vordersten Linien, die zweifellos am aller- dringlichsten der Gaben bedürfen, werden kaum erreicht werden, namentlich nach den jetzt geltenden Vorschriften, die selbstverständlich die Strassen zuerst für die militärischen Transporte freihalten müssen. Die gleichmäßige Vertei- lung an alle Truppenteile und Mannschaften wird jeden- falls durch die Sendungen an die Truppenteile erreicht, die die Annahmestelle für jedes Armeekorps vermittelt. Dieser Annahmestelle bedient sich in der Hauptache auch das Rote Kreuz für den Rheingaukreis, das, wie wir auch bei dieser Gelegenheit nochmals hervorheben wollen, Aus- schüsse für die Sammlung von Bekleidungsstücken, sowie für Nahrungs- und Genussmittel zu Rüdesheim unter- hält. Alle für unsere Truppen bestimmten Liebesgaben erfahren also durch diese Ausschüsse, die zur Annahme von Spenden stets bereit sind, sichere Beförderung. — Um mehrfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, hat übrigens das Rote Kreuz für den Rheingaukreis am 4. ds. Mts. gleichfalls vier Automobile mit Liebesgaben ausgerüstet und an die Front gelandt. Für ein weiteres Auto konnte leider der erforderliche Ausweis nicht recht- zeitig beschafft werden; dieses Auto wird noch in den Tagen befördert werden. Wir werden auf diese Sen- dungen noch näher zurückkommen. — Wenn auch schon Vieles an Liebesgaben im Rheingaukreis geleistet worden ist, so bleibt doch namentlich mit Rücksicht auf die heran- nahende schlechte Jahreszeit noch mehr zu leisten übrig. Recht reichliche Zuweisungen an die Ausschüsse des Roten Kreuzes werden daher weiter erbeten und zwar Beklei- dungsstücke an Herrn H. Reichenbach, Nahrungs- und Ge- nußmittel an Herrn Fritz Reuter zu Rüdesheim.

Die Eroberung von Maubeuge

Schildert der österreichische Festungsartillerieleutnant Dr. Hans Stieglant, in seinem bürgerlichen Be- ruf Advokat in Wien, einer der Tapferen, die vor Maubeuge die österreichischen Mörser richteten, in einem Briefe, den das „Neue Wiener Tagblatt“ veröffentlicht und dem folgende interessante Stellen zu entnehmen sind: „Er- greifend war der Augenblick, als sich die ersten deutschen Truppen nach Abzug der französischen Garnison gegen Maubeuge in Bewegung setzten und die deutsche Militär- musik den Marsch uns zu Ehren hinaus- schmetterte. Mir schossen für einen Moment die Tränen in die Augen, aber nicht mir allein! Zum erstenmale nach langer Zeit wieder österreichische Musik, und noch dazu diese Musik in diesem herrlichen Augenblick!“ Stieglant erzählt dann: Am 7. September gegen 4 Uhr nachmittags kam ein französisches Automobil mit weißer Fahne in das deutsche Hauptquartier und fragte den Oberkommandierenden, einen alten prachtvollen Hau-

degen, ob er unter gewissen Bedingungen die Uebergabe der Festung annehmen würde. Da schlug aber der deutsche Befehlshaber mit der Faust auf den Tisch und rief: „Was Bedingungen? Bedingungslos bis 6 Uhr abends, oder ich schieße die ganze Bude in Grund und Boden!“ In begreiflicher Erschütterung ist daraufhin der Franzose abgezogen. Nun hatte man nicht gewußt, ob der Ober- kommandierende 6 Uhr noch französischer oder deutscher Zeit gemeint hatte. Als nach deutscher Zeit 6 Uhr war, wurde es jedoch klar, welche Zeit der Kommandeur ge- meint hatte, denn er befahl die Fortsetzung der Be- schließung. Kaum hatte diese aber eingesezt, als auch schon in rasender Fahrt das Auto mit der weißen Fahne aus Maubeuge heraustrat. Der Kommandeur nahm den Brief, den der Parlamentär überbracht, entgegen und sagte weiter nichts als: „Schließen einsteilen!“, und da- mit war die bedingungslose Uebergabe von Maubeuge an- genommen.“ Stieglant schildert die durch die Beschießung hervorgerufene Zerstörung und den Abzug der Besatzung. „Als die Engländer vorüberzogen“, schreibt er, „schrien wir alle auf vor Wut, denn wie soll nicht Alles Haß ge- gen die Engländer, diese infamen Verräter am Germanen- tum und an der weißen Rasse überhaupt, empfinden.“

Nur Mut!

An unsere Getreuen im Schlachtfeld.

Nach der Melodie: „Der alte Barbarossa.“

Nur Mut! ihr tapfern Jungs,
Nur Mut, schlagt tapfer drein!
„Wir siegen oder sterben!“
Laßt euer Motto sein.

Nur Mut! ihr wackeren Burschen,
Fällt gleich euer Kamerad;
Wir müssen alle sterben,
Sei's früh nun oder spät.

Nur Mut! ihr teuren Brüder,
Nur Mut, halt' treulich stand!
Dem Kaiser treu geschworen
Habt ihr mit Herz und Hand.

Nur Mut! ihr kühnen Männer,
Bald tobt der Kampf sich aus,
Dann lehren tapfere Sieger
Vom Schlachtfeld froh nach Haus.

Nur Mut! ihr kühnen Streiter
Nur Mut, nach oben schaut!
Gott wird den Sieg verleihen,
Dem, der auf Ihn vertraut.

Wollt' Gott, ihr tapfern Helden,
Daß euch der Vorber ehrt,
Den unter heißem Fechten
Errungen euer Schwert.

Hermann Schade.

Uns Marine.

Drei englische Kreuzer, die sohn op Jaag,

Nohm Hoel vun Holland, 30 Engl gelt de Raach.

Op neutrale Dampfer do pokten se op,

Do mahten se tapfer „Gefangene“ drop.

De Raach wor düßler, et Wedder wor schwer,

Et kom raktig nix, keine Herrring boher.

Et broch an der Schiffsmand sich leis Well an Well,

Do heelten die drei ene eige Verzäll.

Der eschte dä reef: Räm die deutsche Flott,

Ich schösse die Rußschalen alle kapott.

Und was sonst noch übrig blieb von all der Bracht,

Das würde dann schleunigst nach London gebrocht.

Ich selber ich würde, ach, wer das nicht schön,

Als Peer von England nach Hause dann gehn.

Oh, reef der Zweite, was blieb denn für uns,

Durch dich würd der Vorbeerfranz all uns verhung.

Prinz Heinrich von Preußen, den fing ich mir ein,

Ich würd der erste im Königreich sein.

Für uns wär das fein, für die deutschen Malör,

Ich kriegt einen Orden und würd Grandseigneur.

Dä drette hä brollt drop: God save de King,

Auch meine Verdienste, die sind nicht gering.

Besonders billiges Angebot

in

Herren-Konfektion

Anzüge in den Preislagen von 22.00, 26.00, 28.00, 30.00, 32.00, 38.00 und höher.

Ulster in allen Preislagen und neuesten Schnitten.

Paletots, ein- und zweireihige Form, nur allerlechte Neuheiten, solid gearbeitet von 15-56 Mk.

Wasserdichte Capes in Loden von 8.50 Mk. an.

Bozener Mäntel, wasserdicht, in grün und grau von 12.00 Mk. an.

Gummi-Mäntel in allen Preislagen und Größen.

Anfertigung nach Mass

unter Garantie für guten Sitz.

Alois Russler, Eltville a. Rh.

gegenüber dem Bahnhof.

Bitte mein Schaufenster zu beachten.

[2034]

MIT JEDER NUMMER BEGINNT DAS ABONNEMENT AUF

DIE **Meggendorfer-Blätter** München

PROBE-NUMMER GRATIS vom VERLAG MÜNCHEN

Zahnbehandlung
der Frauen und Kinder im Felde stehender Männer u. n. entgeltlich. Reparaturen in 4 Stunden.
Neue Gebisse sehr billig.
J. Nassenstein.

Erfindungen
werden reell und sachgemäß kostenfrei geprüft. [2190]
Broschüre „Führer im Patentwesen“ gratis und franko
Patent- und Techn. Büro,
Heinr. Heitfeld, Ingenieur, Mainz, Martinstraße 30.

Im Verlage von Rud. Bechtold & Co. in Wiesbaden ist erschienen (zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Buchbinderen, sowie die Exp. d. Blattes):

Raffaenischer Allgemeiner Landes-Kalender

für das Jahr 1915.

Redigiert von W. Wittgen. — 72 S. 4°, geh. — Preis 25 Pf.

Derselbe enthält ein sorgfältig redigiertes Kalendartum, außer den astronom. Angaben für jeden Monat noch ein spezielles Marktverzeichnis mit der Bezeichnung ob Vieh-, Kram- oder Pferdemarkt, einen landwirtschaftlichen und Gartenkalender, ferner Witterungs- und Bauernregeln, Finstertabellen, vaterländische Gedenktage, — Mitteilungen über Haus- und Landwirtschaft, den immerwährenden Fruchtigkeitskalender, — Haus- und Denkprüche und Anekdoten — sowie unter „Allerlei“ belehrende Beiträge von allgemeinem Interesse u. c. u. Außerdem wird jedem Kalender ein Wandkalender beigelegt.

Inhalt: Gott zum Gruß! — Genealogie des Königl. Hauses. — Allgemeine Zeitrechnung auf das Jahr 1915. — **Waterloo**, eine nassauische Erzählung von W. Wittgen. — Zum hundertjährigen Geburtstag des Fürsten Otto von Bismarck am 1. April 1915 von G. Ben. — Das Krautscheufel, eine Hinterländer Erzählung von G. Jäger. — **Wilhelmine Reiche**, eine nassauische Dichterin von Rud. Miltner-Schönau. — Wie du mir, so ich dir, eine lustige Geschichte aus dem Mittelalter von Wilhelmine Reiche. — Aus den Kindertagen der deutschen Eisenbahn von W. Wittgen. — **Jahresübersicht**. — Zum Titelbild. — **Hundertjahr-Erinnerung**. — **Vermischtes**. — Nützliches fürs Haus. — Humoristisches (mit Bildern), außerdem mannigfachen Stoff für Unterhaltung und Belehrung. — **Anzeigen**.

Ein praktisches Geschenk für unsere Krieger im Felde und

elektr. Taschenlampen
mit D-Strömung u. Dauer-Batterie. Als Feldpostbrief zu versenden. Fertig verpackt im Preise von **M. 1.20 bis 4.00.**
Heinr. Offenstein.
Eltville a. Rh. [2000]
Wörthstr. 21.

Abbruch-
Artikel, jeder Art, bei Türen, Fenstern, Eisensträger, Stahlfenstern und Säulen, Fabrikfenstern, Eisenroste, Erkerfenstern mit Rahmen, Rolläden, Vordachfenstern etc. [2435c]

Gräf :: Mainz
Jakob-Dietrichstr. 1. Tel. 189

Gefen, Metalle, Neutuch, Gummi, Stampfpapier, Flaschen, alle Zinngefäße, kauft H. Urstein,
Mainz, Kirchg. 18, Tel. 3331. Bitte genau auf Firma zu achten. [1651g]

Maffense
ärztl. geprüft, empfiehlt sich
E. Gebhardt, Mainz,
8 part. am Bahnhof. [2133g]

Ronditorei
Bäckerei
Café
Milch
Kakao
Schokolade
Thee
alkoholfreie Getränke
etc.

Café Noll
Nieder-Walluf a. Rh.
Hauptstrasse 40.

Familien-Café — Angenehmer Aufenthalt
Treffpunkt der Fremden. [1754]

Raffaenische Dampf-Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt.
Spezialgeschäft I. Ranges [1565]

Grosch & Lückemeyer,
Färben und chemisches Reinigen von Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe, Decken, Gardinen, Handschuhen, Felle, Teppiche etc.

Annahmestelle für Eltville und Umgegend:
Jean Beck, Eltville,
Schwalbacherstraße 1 — Telefon 221.
Fabrik: Wiesbaden, Goebenstr. 15, nahe Bismarckring, Tel. 285
Eilige Sachen werden in kürzester Frist geliefert.

FH 2886
Hulhaus am Leichhof
Fritz Häussler
MAINZ
Haltest. d. Strassenbahn

Am billigsten kauft man
neue und getragene
Schuhe, Stiefel und
Arbeitskleider

bei **Wies Schneider** [2111]
Wiesbaden, Hochstätten-
straße 16, Ecke Reichelsberg
Alle Reparaturen prompt u. billig.

Mitteldeutsche Creditbank.

Kapital und Reserven 60 Millionen Mark.

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6 Tel. 66 u. 6604
Postfach-Konto Nr. 688 Frankfurt a. M.

Eröffnung von laufenden Rechnungen. Gewährung
von Kredit zu kulantem Bedingungen.

Persil
wäscht
von selbst!
Henkel's Bleich-Soda

Doppelsohlige Stiefel
Stiefel mit Kortzwischensohle
Vorgerichtetes Strohschuh
Stiefel und Hauschuh
Chromleder, Schnallenstiefel
mit Friesfutter

Filz-Schnallstiefel, Haus-
schuh, Schnallenstiefel
mit Lederbesatz, mit Filz-
und Ledersohlen

Filz- und Plüschpantoffel mit
starken Filz- oder Ledersohlen

Damen-Schnallstiefel: Bog-
stiefel mit Kammelfutter, Bog-
stiefel mit Wollfutter

Kammelhaut-Anschlagschuh für
Damen

Lagerstiefel in Kammelhaut,
Filz, Leder usw.
Schweizerstiefel
Damen, Pelz- und Pantoffel
Stiefel, Maschen
Warmhaltende Cirlegestiefel

Kammelhaut-Schuh,
Stiefel, Schnallenstiefel
Pantoffel, Schnallenstiefel

Wohlfühl Kammelhaut-
Stiefel, Hauschuh
Kinder-Hauschuh
Reißstiefel

Wasserdichte Jagdstiefel
Lederamaschen
Gummischuh

Erzbereit!

finden uns alle unsere Kunden im weiten Deutschen Reich
auch in dieser schweren Zeit. Die Herstellung unserer
Herbst- und Winter-Schuhwaren
ist von langer Hand im Frieden vorbereitet und seit Monaten
bereits vollzogen. Auch halten wir unseren Fabrikbetrieb
durchaus aufrecht. Wir bringen zeitgemäss streng gediegene,
solide, von Mode-Auswüchsen freie Modelle höchst wohlfeil.

Haupt-Preislagen: 4⁹⁰ 5⁹⁰ 6⁹⁰ 7⁵⁰
Damen- und Herrenstiefel 8⁹⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰



Wiesbaden
Marktstr. 10
am Schlossplatz
Fernruf 359.

Schuhwarenfabrik
Conrad Jack & Cie AKT. GES.
Verkaufsstelle: Conrad Jack & Cie. G. m. b. H. Burg
am Markt

Jetzt werden Pakete nach den Kriegsschauplätzen befördert!

Gegen die jetzt kommenden kalten Nächte ist unseren tapferen Vater-
landsverteidigern warme Unterkleidung ein willkommener Schutz.

Verlangen Sie vorschriftsmässige weisse
Aufkleb- und gelbe Begleitadressen gratis!

Militär-Trikot-Hemden	Baumwolle, prak- tische Qualität	ab 1.65
	Halbwolle, gangbare Sorte	ab 2.35
	Reine Wolle, der beste Schutz gegen Kälte	ab 5.50
	Kammgarn, leichte und dauerhafte Qualität	ab 7.00
Militär-Unterhosen	Baumwolle, sol. Qual.	ab 1.80
	Halbwolle, empfehlenswert	ab 2.40
	Kavallerie-Reithosen, ohne Naht, sehr solid	ab 3.25
	Reine Wolle, warmhaltend	ab 5.25

**Besonders für die kommenden kalten
Nächte empfehlenswert:**

Militär-Unterhosen	aus Kameelhaar	ab 4.25
Militär-Unterhemden	Macao, mit Futter	ab 5.—
Militär-Socken	Vigora	75 s
	Reine Wolle, gestrickt, kräftige Qualität	ab 1.35
	Reine Wolle, gestrickt, Ersatz für Handarbeit	ab 1.75
	Schneisecken für empfindliche Füsse	ab 45 s
	Schneisecken, gute Qualität	ab 95 s
	Kameelhaar gor., rein, das Beste, was es gibt	1.80
Militär-Fusslappen	kräft. 40, gangb. Sorte	26 s
Waschsicher imprägnierte Fusstücher	für Militär unanfechtbar	
Wie-wohl-Fussdicker	grösste Schonung der Strümpfe	
Leibbinden	gegen Magenarkälte, besonders empfehlensw., reine Wolle, z. Schlüpfen, naturfarb.	ab 2.—
	Kameelhaarfutter	ab 1.80
Kniewärmer	ausprobirtes Vorbeugungsmittel gegen Rheumatismus, reine Wolle, feststehend	ab 1.45
Lungenschützer	empfehlensw. gegen Wind u. Kälte, Wolltrikot mit Kameelhaarfutter	ab 1.95
Militär-Pulswärmer	Ersatz für Handarb.	ab 65 s
	graue Wolle	ab 45 s
Ohrenwärmer	unter dem Helm zu tragen, da ohne Metall	50 s
Militär-Hosenträger	preiswerte Qualität	75 s
	aus extra kräftigem Gummi	1.45
	allerbeste Ausführung mit Lederteilen	2.95
Gestrickte elastische Sturmdecken	unter dem Helm zu tragen, Wolle, grau	ab 60 s

Das erste
Feldpost-Paket!

sendet
warme Unterkleidung
und
warme Strümpfe
ins Feld!

Chr. Mendel
= Hoflieferant =
Kaufhaus am Markt
MAINZ.

Verlangen Sie vorschriftsmässige weisse
Aufkleb- und gelbe Begleitadressen gratis!

Militär-Halsbinden	feldgrau, Ausführung nach Vorschrift, Satin	1.10
Militär-Strick-Westen	unter dem Waffenrock zu tragen, in Wolle, leichte Qualität	ab 4.50
	Garantiert reine Wolle, gestrickt, meist gekauft, ab	5.75
	Kameelhaar, das Beste und Warmste	16.25
Militär-Handschuhe	Wolle	ab 66 s
Militär-Taschentücher	gemustert	2.90 Stück 25 s
	Satin, gemustert	Stück 45 s
	rein Leinen, gebrauchsfertig	1/4 Dutz. 4.50
Schlafanzüge	beste Nachbekleidung im Felde, in Flanell, nach Maß	ab 7.50
	in Zephir, nach Mass	ab 4.90
Uniformhemden	aus weissem Hemdentuch	2.75
	aus roh Seidenstoff	15.00

Für Biwack, bei Regen und kalten Tagen

Wollige Decken	ab 2.95
Halbwollene graue Decken	ab 5.50

Militär-Ausrüstungen, erneut eintreffend:

Wasserdichte Offiziers-Umhänge	aus grauem Gummistoff	45.—, 40.—
Wasserdichte Militär-Mäntel	aus Gummi, besonders leicht	28.—, 18.—
Wasserdichte Haut-Umhänge	durchsichtig, leicht u. klein zusammen zu rollen	30.—, 21.—
Militär-Tuchhosen	für jede Figur fertig passend vorrätig	21.—, 15.—
Sämisch Lederwesten m. Ärmel	der beste Schutz gegen Erkältung	33.—, 28.—
Seidene Militär-Westen m. Ärmel, ganz leicht (im 20 Pfg.-Brief zu versenden)		16.75
Wollene Militär-Westen mit Ärmel, aus besten Wollstoffen		15.—, 6.50
Leder-Joppe schwarz Glacéleder für Motorradfahrer		53.—, 43.—
Leder-Hose schwarz Glacéleder für Motor- radfahrer		35.—
Halsbinden		1.10